

GEMEINDEBRIEF



DEZEMBER 2020
—
FEBRUAR 2021

Inhalt

- 3 Zuversicht und Geborgenheit
- 4 Konfirmationen in Schöningen und Esbeck
- 6 Neue Konfirmanden
- 8 Hausgottesdienste – eine Alternative für die kalte Jahreszeit?
- 9 Minijob für Außenanlagen in Esbeck
- 10 Hausgottesdienste – ein Erlebnisbericht
- 12 Clus-Gemeinderat zu Corona-Zeiten: Blick zurück und nach vorn
- 14 Der Esbecker Altar erstrahlt wieder in alter Schönheit
- 16 Einblicke in Musicalcamp am 1. Advent
KALLE to go zum Nikolaus
- 17 Schönes für Zuhause und zum Schenken
- 18 Friedenslichtaktion 2020
„Frieden überwindet Grenzen“
- 19 Freud und Leid
Jahreslosung 2021
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Weihnachtszeit

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:
Do 15.00–17.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di 15.00–17.00 Uhr
Do 10.00–12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60
Fax: (0 53 52) 90 76 45
E-Mail: info@clus-kirche.de
Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Auflage: 2.300 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Nächste Ausgabe: 1. März 2021

Redaktionsschluss: 10. Februar 2021

Spendenkonto Clus-Kirche:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Spendenkonto St. Andreas Esbeck:

IBAN: DE41 2505 0000 0006 8076 89
Braunschweigische Landessparkasse



Zuversicht und Geborgenheit

Liebe Gemeinde,

die Adventszeit liegt vor uns. Eigentlich eine friedvolle Zeit mit wunderschöner Stimmung, mit Adventsfeiern und besonderen Gottesdiensten, mit Weihnachtsmärkten und Besuchen bei Freunden und Verwandten. Nun, dieses Jahr ist alles anders. Und so blicken viele nicht mit Vorfreude sondern mit Sorge auf die Weihnachtszeit.

In so eine Situation hinein spricht der Prophet Jesaja ein Trostwort. Er spricht: **Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht auf Gott. Er selbst kommt. Er will euch befreien.** Das sind Worte an Menschen, die sich große Sorgen machten, die mutlos und enttäuscht waren und neue Hoffnung für ihr Leben brauchten. **Sei getrost, fürchte dich nicht.** Das ist die Botschaft, die in die Vorweihnachtszeit passt. Der Glaube möchte uns Zuversicht schenken. Als Christen brauchen wir keine Angst vor der Zukunft zu haben. Jesus spricht zu seinen Jüngern: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Das können wir in unsere Herzen schreiben. Auch wenn es Zeiten gibt, die nicht einfach für uns sind, so dürfen wir doch wissen, dass wir nicht allein sind. Gott möchte uns mit seinem Trost nahe sein. Er möchte uns in diesen unsicheren Zeiten begleiten. Ich wünsche uns allen, dass wir die Geborgenheit des Glaubens erfahren und voller Zuversicht nach vorne schauen.

Ihr Pfarrer Olaf Brettin



Am 27. September 2020 wurden um 10.30 Uhr in der Clus-Kirche konfirmiert: Samantha Eisenmann, Karla Fadool, Marie Kastner, Maria Kienhorn, Jannik Meyer, Leonie Meyer, Milena Quiring, Hagen Scharf, Antonia Tostmann und Marlon Wenzel.



Am 27. September 2020 wurden um 14.00 Uhr in der Clus-Kirche konfirmiert: Lars Breitenstein, Marlon Erl, Matthis Fricke, Amelie Gohlke, Luke Koch, Leonie Krones, Leonie Löhr, Sina Müller, Inga Magnus, Nele Matussek und Haily Zuther.



Konfirmationen in Schöningen und Esbeck

Unter ganz besonderen Bedingungen wurden die diesjährigen Konfirmationen gefeiert. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse in der Clus- und der St. Andreas-Kirche mussten die drei Konfirmationsgottesdienste im engsten Familienkreis stattfinden. Dabei wurden die Clus-Gottesdienste live gestreamt und der aus Esbeck im Nachgang auf YouTube veröffentlicht, damit Freunde, Familienangehörige und die Gemeinde dabei sein konnten. Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen für ihren Lebensweg.



Am 4. Oktober 2020 wurden in der St. Andreas-Kirche konfirmiert: Lasse Bache, Lana Behse, Florian Bruns, Emelie Emini, Justus Haun, Kiara Heyer, Finn Kurzawa, Larissa Lührke, Luca Winter und Nele Zober.



Neue Konfirmanden

Wir begrüßen unsere neuen Konfirmanden, die am 1. November 2020 in der St. Andreas- und der Clus-Kirche vorgestellt wurden und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

Marvin Bernhardt
Leonie Bruns
Julia Deuse
Levin Dolman
Robin Dreyzehner
Tim Fricke



Jolina Grimm
Niklas Itzke
Luca Kleve
Ferdinand Krull
Sophie Lehr
Lea Liebenow
Jamie Löhning

Jan Ole Löh
Sophie Mahlendorf
Erik Michaelis
Sascha Möllmann
Joenna Neugebauer
Julian Nowack
Romy Papiello
Mariella Peglau

Timon Quiring
Niklas Rauhut
Justin Reinke
Luca Rodenberg
Lukas Thorwarth
Lea Winter
Jasira Walkemeyer
Joshua Ziegler
Linus Ziegler



Hausgottesdienste – eine Alternative für die ka

„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Matthäus 18,20

Als Jesus diese Worte an seine Jünger richtet, weiß er bereits, dass seine Zeit hier auf der Erde sich dem Ende entgegen neigt. Und mit dieser Zusage will er seinen Jüngern Mut machen: Seid gewiss, es braucht keine große Menge an Menschen, keine Bergpredigt und keine Fünftausend, damit ihr mich erleben könnt. Ich bin unter euch, wenn ihr in meinem Namen zusammen kommt, auch wenn ihr nur zu zweit oder dritt seid.

In Zeiten von Corona, wo wir aufgrund der Situation immer wieder gezwungen sind, Abstand zu halten, ist diese Zusage brandaktuell. Auch wenn wir nicht mit der ganzen Gemeinde zusammen kommen können, kommt Jesus auch zu uns, wenn wir uns in kleinen Gruppen in seinem Namen versammeln.

Gottesdienste im Herbst und Winter

Solange das Wetter es zuließ, haben wir unseren Gottesdienst vor der Clus-Kirche gefeiert – hier hatten wir an vielen Sonntagen bis in den Oktober hinein wunderbares Wetter. Seitdem feiern wir Gottesdienste in der Clus-Kirche – mit Maske (mindestens auf dem Weg zum Platz) und Abstand zu Gemeindegliedern aus anderen Haushalten. Angesichts der begrenzten Plätze und des Abstandsgebots kann es sein, dass nicht jeden Sonntag alle Besucher einen Platz mit genug Abstand finden werden. Aus diesem Grund wird der Gottesdienst parallel ins Gemeindehaus mit weiteren Plätzen übertragen.

Parallel wird jeder Gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Clus-Kirche Schöningen live übertragen. So kann man am Sonntagvormittag zu gewohnter Zeit auch digital teilnehmen. Die Aufzeichnung lässt sich auch später online abrufen. Daher lassen sich Gottesdienst auch von Zuhause erleben.

Hausgottesdienste feiern

Wir möchten Sie und euch ermutigen, sich in kleinen Gruppen zu treffen, und gemeinsam Hausgottesdienste zu feiern. Dazu haben wir konkrete Tipps und Ideen. Hausgottesdienste sind Gottesdienste, die man zuhause im Kreis der Familie oder mit einer kleinen Gruppe feiert. Die einfachste Form ist, sich mit der eigenen Familie oder einem anderen Haushalt zu verabreden, um gemeinsam die Gottesdienstübertragung anzuschauen. Vorab sollte man überlegen, ob das eine geeignete Form sein könnte und dann Menschen ansprechen, mit denen man gerne feiern würde. Das könnten z.B. Freunde, Mitglieder aus dem Hauskreis oder andere Gemeindeglieder sein – dabei sind immer die aktuell geltenden Corona-Regelungen zu beachten!

Vorbereitung und Durchführung

Sich für einen Hausgottesdienst zu verabreden, ist der erste Schritt. Danach kommt die Frage: Wie wollen wir eigentlich feiern? Das muss jede Gruppe für sich ausprobieren und herausfinden: Was tut uns gut? Womit fühlen wir uns wohl? Was stärkt uns im Glauben?

lte Jahreszeit?

Der nebenstehende Ablaufvorschlag bietet einen Rahmen, den man an eigene Vorlieben anpassen kann. Vor dem ersten Gottesdienst sollte sich der Gastgeber mit der Technik vertraut machen und eine Gottesdienst-Atmosphäre schaffen: eine Kerze anzünden, den Tisch mit Kreuz und Blumen dekorieren. Es sollte sichergestellt sein, dass die technischen Voraussetzungen zum Ansehen im Internet gegeben sind. Ein paar Minuten vor Gottesdienstbeginn startet auch der Livestream auf YouTube. Dieser lässt sich auch mit zeitlicher Verzögerung anschauen. Auf www.clus-kirche.de finden sich der Link zu YouTube und ein Archiv der letzten Gottesdienste.

Anregungen und Erfahrungen

Sie und ihr habt einen Hausgottesdienst gefeiert und möchtet/t Anregungen mitteilen oder von Erfahrungen berichten? Wir freuen uns über ein Feedback an info@clus-kirche.de. Wir wünschen Ihnen und euch gesegnete Hausgottesdienste!

QR-Link zum YouTube-Kanal der Clus-Kirche Schöningen:



Ablaufvorschlag zum Livestream

Gottesdienst-Atmosphäre schaffen

Dekoration, Kerze anzünden, zur Ruhe kommen

Kurz vor 10.30 Uhr

YouTube-Livestream starten

Anschauen, mitbeten und mitsingen

Nach dem Gottesdienst

Austausch zur Predigt: Was bedeutet das Gesagte für mich? Was davon kann ich in der kommenden Woche umsetzen?

Gemeinsames Tee-/Kaffeetrinken oder Mittagessen.

Minijob für Außenanlagen in Esbeck

Wir suchen kurzfristig einen Mitarbeiter (m/w/d), der sich im Rahmen eines Minijobs (3 Std./Woche) um die Außenanlagen rund um die St. Andreas-Kirche kümmert. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Andreas Esbeck (Kontaktdata-

ten und Öffnungszeiten s.S.2). Rückfragen beantwortet Ihnen gern Uta Kunz vom Kirchenvorstand unter 0172 1783469. Wir freuen uns über jede formlose Bewerbung, Empfehlungen und Weitersagen.

Hausgottesdienste – ein Erlebnisbericht

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr ist alles anders. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Entwicklungen fordern im Privaten sowie im Arbeitsleben ihren Tribut. Das wirkt sich auch auf unser Gemeindeleben aus. Abstandsregeln und eine begrenzte Personenanzahl verhindern, dass wir den Gottesdienst wie bisher erleben können. Fußball jedoch, egal wo er auf der Welt gespielt wird, lässt sich schon längst jederzeit live verfolgen. Seit Kurzem kann nun auch unser Clus-Gottesdienst live bei YouTube erlebt werden! Also gehen wir

sonntags nicht mehr in die Kirche, sondern aufs Sofa vor den Fernseher – zur Not auch mal im Schlafanzug. Das ist sehr bequem und man könnte sich daran gewöhnen... Aber irgendwie fehlt da trotzdem die Gemeinschaft, die Gespräche mit unseren Gemeindemitgliedern, vielleicht sogar der anschließende Kirchenkaffee.

Wir, Familie Falk und Familie Fuhrich, haben eine sehr lebendige Hausgemeinschaft. Wir verbringen viel Zeit miteinander. So schauen wir auch den Gottesdienst zusammen an. Also haben wir Pfarrer Olaf Brettin im 16:9-Format im Fernseher



und ein bisschen Gemeinde bzw. Gemeinschaft. Und Kaffee? Na logo! Kaffee oder ein gemeinsames Frühstück gibt es auch. Für uns ist diese Gestaltung des Sonntagmorgens eine echte Alternative in diesen Zeiten.

Eine Alternative für die Kollekte soll auch geschaffen werden: nicht etwa ein 3D-animierter Klingelbeutel, der aus dem Fernseher zu uns zu schweben scheint, sondern eine ganz bequeme Spendenmöglichkeit

via PayPal.

Wir möchten hiermit unsere Gemeindemitglieder unter Einhaltung

der Kontaktbeschränkungen animieren, den Gottesdienst als „kleine Gemeinde“ zu erleben. Als Familie ist der „Eltern-Kind-Raum“ ja praktischerweise mit im Haus. Positiver Nebeneffekt des live übertragenen Gottesdienstes ist, dass Menschen, die sich im Urlaub oder in Schichtarbeit befinden, auch teilhaben können. Über die sozialen Medien können wir Menschen zum Gottesdienst in unsere Gemeinde und damit zu Gott einladen.

Liebe Grüße aus Helmstedt von Familie Falk und Fuhrich



#stay@home!



Clus-Gemeinderat zu Corona-Zeiten: Blick zurück

Der diesjährige Reformationstag wurde vom Clus-Gemeinderat für eine intensive Sitzung genutzt, in der – auf Abstand im großen Gemeindesaal – die aktuelle Lage beurteilt und die folgenden Wochen geplant wurde. Das gemeinsame Fazit zur herausfordernden Situation lautete, dass viele neue Lösungen gefunden wurden, die auch nach Corona Bestand haben werden.

Dazu zählen digitale Lösungen, wie der Gottesdienst-Livestream, der eine erfreulich große Strahlkraft entwickelt hat. Das gilt genauso für die Freiluftgottesdienste, bei dem die Gemeinde in größerer Zahl als in der Clus-Kirche zusammenkommen und gemeinsam singen konnte. Insbesondere der gemeinsame Lobpreisgesang wird bei den Indoor-Gottesdiensten schmerzlich vermisst. Auch wenn vielfältige musikalische Alternativen angeboten werden, ist der Gottesdienst in der aktuellen Form nur ein Kompromiss.

Zur Wahrheit gehört auch, dass alle Neuerungen mit viel Kraft, Ausdauer und individuellem Einsatz verbunden sind. Alle Beteiligten sind deutlich mehr gefordert, müssen flexibel reagieren und mehr bewegen – gedanklich und körperlich. Durch Corona haben sich ganz neue Tätigkeitsfelder aufgetan, seien es für die Videoübertragung, das Vortragen der Gemeindelieder, den Auf- und Abbau bei Open-Air-Gottesdiensten etc. Diese Ehrenämter konnten bisher glücklicherweise alle abgedeckt werden.

Begegnungsort für alle Generationen

Anders als beim Lockdown im Frühjahr sind wir nun sehr froh, dass die Gottesdienste im November und in der darauffolgenden Adventszeit nicht infrage gestellt werden. Diese sind für die Gemeinde und im Besonderen z.B. für Alleinstehende ein unverzichtbarer Begegnungsort. Eine Advents- und Weihnachtszeit mit geschlossenen Kirchen und ohne Gottesdienste in der ak-



ück und nach vorn

tuell so belastenden Lage? Völlig undenkbar! Neben der körperlichen Gefährdung durch das Corona-Virus besteht auch die Gefahr der Vereinsamung. Als christliche Gemeinde haben wir eine Verantwortung, auch gegen diese Folgen einzutreten.

Neben den Älteren und Alleinstehenden, die durch Corona zusätzlich isoliert sind, ist die Pandemie für Jugendliche eine große Zumutung. Gemeinsam wurden hier erfolgreich Formate etabliert, die corona-kompatibel digitale und persönliche Angebote kombinieren. So werden z.B. beim Jugendtreff die Lobpreismusik und die Predigt als Livestream von der Kirche ins Gemeindehaus oder ins eigene Zuhause übertragen, im Gemeindehaus trifft man sich – sofern vertretbar – mit Abstand zum gemeinsamen Abendessen. Der wichtige Austausch und Gesellschaftsspiele können wiederum in den virtuellen Raum verlegt werden. Bis Anfang November traf man sich spontan zum sonntäglichen Fußball.

Viele Angebote müssen seit Anfang November entfallen oder pausieren: Weihnachtsfeiern, gesellige Hauskreise und mehr. Anstelle von Kinderfrühstück und KALLE-Familiengottesdienst wird es zum Nikolaustag ein KALLE-Paket zum Mitnehmen geben.

Besonders schmerzhaft war, dass die diesjährige gemeindeübergreifende Majuwi-Freizeit im Frühjahr abgesagt werden musste, eine zentrale Säule der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Fraglich ist auch, wie eine Konfirmandenfreizeit 2021 aussehen könnte. Denkbar wären z.B. kleinere, gemeindeinterne Veranstaltungen ohne Übernachtungen an verschiedenen Orten, wobei die Programmbausteine wie Lobpreis und Predigt von einer Gemeinde aus an die anderen Gemeinden übertragen werden könnte.

Neue Wege

Somit ruhte das Gemeindeleben zu keinem Zeitpunkt, sondern es verlagert sich, findet neue Wege und verändert sich im Rahmen der aktuellen Vorgaben und Möglichkeiten. Vieles findet im Verborgenen statt, zumindest ist so der Eindruck, da der gruppenübergreifende Austausch über die Aktivitäten vielerorts ausbleibt. Um dem entgegenzuwirken und Signale der Hoffnung und Zuversicht zu senden, sollen die Angebote – egal ob online, besinnliche Adventsandacht oder Mitnehmangebote für Kinder – verstärkt kommuniziert werden. Das gilt auch für die Frage, wie man in Hausgottesdiensten am Gemeindeleben partizipiert. Den Gemeinderat verbindet die Zuversicht, dass wir die aktuelle Situation überstehen und sogar daran wachsen können.

Der Esbecker Altar erstrahlt wieder in alter Schönheit

Im November 2018 berichtete ich im Gemeindebrief, in welchem traurigem Zustand sich der Esbecker Altar befand: An den großen Flächen, den Säulen und den Profilen blättern die Farbschichten ab. Im September 2019 baten wir Vertreter des Baudezernats und der Baupflegestiftung der Landeskirche sowie eine Restauratorin um Rat. Es folgte die Erstellung eines Leistungskatalogs der erforderlichen Arbeiten. 40.000 Euro wurden veranschlagt – ein unglaublich hoher Betrag für so eine kleine Gemeinde!

Es begann die Suche nach Sponsoren. Überall, wo ich von unserem Restaurierungsvorhaben und den damit zusammenhängenden Kosten erzählte, begegneten mir Skepsis und Stirnrunzeln. Doch unser Altar ist absolut erhaltenswert. Denn, wie der Lehrer H. W. Else im Jahr 1978 mit Verückung und großer Verwunderung schrieb: „Beide Stücke, Altar und Kanzel, heben unsere Esbecker Kirche an Schönheit weit über die meisten Dorfkirchen der Umgebung hinaus.“ „Auch waren die drei Seitenemporen und ihre Zweistöckigkeit in einer Stadt selten, aber auf dem Lande außerordentlich ungewöhnlich.“

Warum erwähne ich das? Unsere Gemeinde – und damit meine ich uns alle – hat es in zwei Jahren tatsächlich geschafft, die Summe zusammenzubekommen. Das Fundament für dieses Vorhaben war das freiwillige Kirchgeld, das jedes Jahr von fast jedem in Esbeck gezahlt wird. Hinzu kamen Spenden von Vereinen des Dorfes, die Erlöse aus unseren Veranstaltungen, Sponsorengelder und die vielen Spenden unserer Gemeindeglieder. Alles füllte unser Spendenkonto

und brachte uns schrittweise unserem Vorhaben näher. Im Januar 2020 kam die unerwartete, doch ersehnte Nachricht von der Landeskirche. Sie teilte uns mit, dass wir aufgrund ausreichender Eigenmittel und zusätzlicher Sponsorengelder (Landeskirche und Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz) mit der Ausschreibung bezüglich der Restaurierung des Altars beginnen können.

Ende Juli 2020 hatten wir dann endlich alle Formalitäten erledigt und hätten beginnen können – da verletzte sich unsere Restauratorin Frau Herpers am Fuß und fiel für 14 Tage aus. Dann ging auch noch das vorgesehene Gerüst kaputt und wieder mussten Termine verschoben werden. In unserer Not half uns zeitnah und problemlos die Firma Nobel mit einem Gerüst aus. Auch unsere Restauratorin konnte Kollegen gewinnen, die ihr halfen, den Zeitplan mit dem Fertigstellungsdatum 4. Oktober 2020 einzuhalten.

Am 2. September 2020 begannen die Arbeiten an unserem Altar. Mit Pinsel und Staubsauger wurde der Altar vorgereinigt. Die Farbflächen konnten mit einem Kunstharz und Wärme gefestigt und niedergelegt werden. Anschließend wurden die Farbflächen nachgereinigt. Hierdurch wurden festhaftender Schmutz sowie Flecken entfernt. Den empfindlichen vergoldeten und versilberten Bereichen, besonders bei den Skulpturen und Dekorelementen, wurde der Schmutz mit Saugschwämmen abgenommen. Konstruktionsfugen wurden mit Hanf und Fischleim gefüllt, danach mit Fischleim-Korkmehl-Faserfüllstoff-Kitt geschlossen. Vieles gäbe es noch zu berichten.

önheit

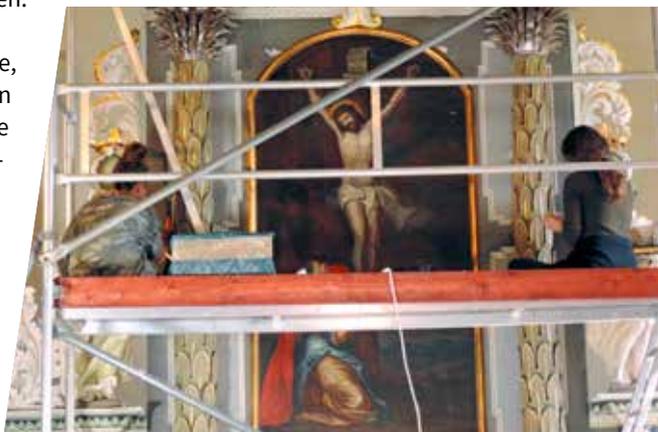
Es war für uns eine unendlich spannende Zeit, in der wir miterleben konnten, wie mit fast chirurgischer Präzision Stück für Stück unseres Altars zu altem beziehungsweise neuem Glanz erweckt wurde. Ja, die Zeit war knapp, um den Altar bis zum 4. Oktober 2020 fertig zu bekommen. Insgesamt haben sechs Restauratoren an unserem Altar gearbeitet.

Am 2. Oktober war es dann geschafft: Die Arbeiten waren beendet, das Gerüst abgebaut und die Mütter unserer Konfirmanden konnten die Kirche für ihre Kinder festlich schmücken, so wie es seit vielen Jahren Tradition ist. Könnte es eine schönere Einweihung unseres Altars geben, als eine so lange herbeigesehnte Konfirmation?

Wir alle wollen beten, dass dieses Corona-Jahr sich nicht wiederholt und wir im kommenden Jahr in einem Festgottesdienst unseren Altar gebühlich feiern können. Die Restauratorin Frau Herpers versprach, den Vortrag, den sie spontan vor dem Männerkreis über ihre Arbeit gehalten hat, im kommenden Jahr für die Gemeinde zu wiederholen.

Nun bleibt noch die Aufgabe, zwei Fenster mit speziellen Glasscheiben zu versehen, die unseren Altar vor ultraviolettem Licht schützen. Ich denke, auch diese Aufgabe werden wir gemeinsam schultern. Eine gesegnete Herbst- und Winterzeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien.

Uta Kunz



Einblicke in Musicalcamp am 1. Advent

Wir drei, Antonia Tostmann, Milena Quiring und Malin Kunz (Foto v.l.), besuchten in den Herbstferien das christliche Musicalcamp „Adonia“ für Teenager. Gemeinsam wird hier eine biblische Geschichte in ein Musical umgeschrieben. Normalerweise sind beim Camp ca. 80 Teens dabei und jeder Teilnehmer beteiligt sich bei mindestens einem Part des Musicals, sei es Theater, Tanz, Chor- oder Sologesang, Technik, Band oder ähnliches.

Üblicherweise wird an den ersten drei Tagen das Musical geprobt, anschließend geht es für vier Tage auf Tour. Dann geben wir in vier verschiedenen Gemeinden jeweils eine Vorführung und übernachten in Gastfamilien. Die Freundschaften, die bei Adonia entstehen, halten ewig und unser Glaube wird gestärkt und verinnerlicht. Einige Teilnehmer finden zum Glauben und erleben Gott dort zum ersten Mal.

Dieses Jahr war es alles leider ein bisschen anders. Die Camp-Teilnehmer wurden auf zwei Gruppen aufgeteilt und es wurde kein Musical einstudiert. Stattdessen wurden ein Poetry-Slam, ein Tanz und der Chor gefilmt. Ein professioneller Cutter hat das Video geschnitten, das in über 150 Gemeinden in Gottesdiensten gezeigt wird. Wir würden uns freuen, wenn ihr am 1. Advent in der Clus-Kirche dabei seid, wenn unser Video in unserem Gottesdienst gezeigt wird. Gott segne euch!

Milena Quiring und Antonia Tostmann



KALLE TO GO ZUM NIKOLAUS

KALLE wollte schon immer mal Nikolaus sein und hat deshalb für die Familien, die er in diesem Jahr leider gar nicht in der Clus begrüßen konnte, etwas vorbereitet:

Am Nikolaus-Sonntag, 6. Dezember, darf sich jedes Kind vor oder nach dem Gottesdienst (9.30-10.30 Uhr und 11.30-12.30 Uhr) eine kostenlose „KALLE to go“-Adventstüte im Gemeindehaus der Clus abholen.

Wie beim KALLE-Gottesdienst findet ihr darin vorbereitetes Bastelmaterial, etwas für die Seele, ein Geschenk und natürlich eine Kleinigkeit zum Naschen. Wir freuen uns, wenn ihr damit als Familie einen schönen Adventsnachmittag verbringen könnt!

Hoffentlich bis bald! Euer KALLE und Team





**Büchertisch im
Gemeindehaus:
jeden Sonntag
geöffnet**

Schönes für Zuhause und zum Schenken

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, findet Lobpreis-Musik, christliche Literatur, die Losungen für 2021 und weitere schöne Dinge am Clus-Büchertisch von Cailin Balun und Kathrin Grabke. Hier gibt es eine große Auswahl an CDs, um z.B. Hausgottesdienste, eine persönliche Andacht oder eine Lobpreiszeit musikalisch zu begleiten.

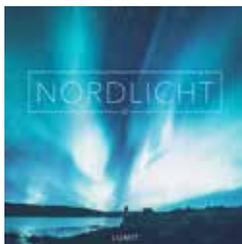
Darunter findet sich auch das Lobpreis-Album „Nordlicht“ mit zeitgemäßen, deutschsprachigen Lobpreisliedern. Dies hat die Majuwi-Band „Lumit“ mit Schönninger Beteiligung 2019 produziert. Die Musi-

ker aus verschiedenen Kirchengemeinden haben ihre liebsten acht Lobpreislieder aufgenommen, um ihre Liebe zu Jesus und ihre Begeisterung für Lobpreis hinauszutragen. Die Band „Lumit“ spielt seit 2015 gemeinsam auf den Majuwi-Freizeiten mit fast 400 Jugendlichen, Impulsgottesdiensten und Konferenzen im östlichen Niedersachsen.

CDs, Bücher oder Geschenkartikel, die am Büchertisch nicht vorrätig sind, werden gern bestellt. Ein persönlicher Hinweis oder eine E-Mail an buechertisch@clus-kirche.de genügen.

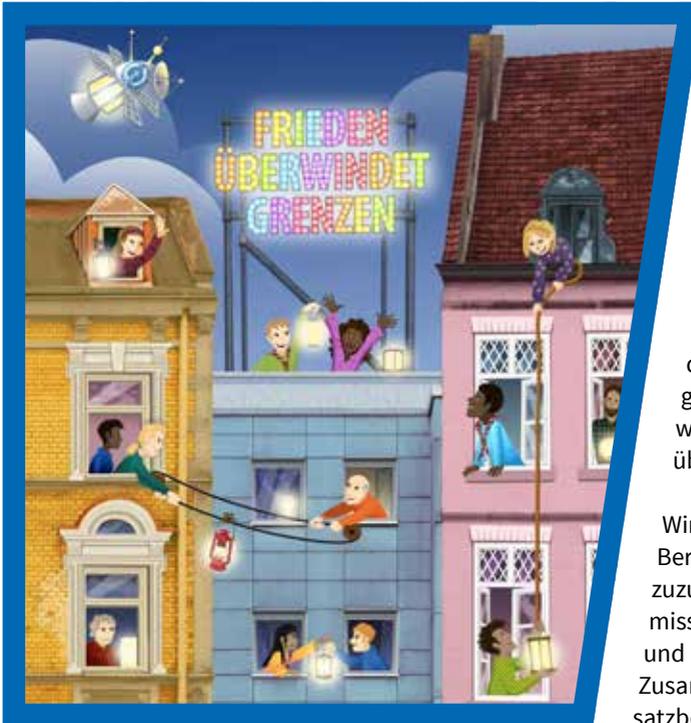
NORDLICHT von LUMIT – Lobpreis der MAJUWI-Band

Am Büchertisch der Clus-Kirche und online unter www.warmbein.com/lumit für 9,95 Euro erhältlich.



Der Vorhang ist zerrissen
Groß bist du Herr
Ich bin dein
Kein Ort
Komm heute zum Vater
Leuchtturm
Neues Leben
Unaufhaltsamer Gott

Friedenslichtaktion 2020 „Frieden überwindet Grenzen“



aufzun – Grenzen werden zur Eindämmung der Pandemie geschlossen.

Wir erleben aber auch Grenzen zwischen Menschen und Religionen. Menschen grenzen sich voneinander ab. Je stärker sich diese Grenzen ausprägen, umso schwieriger wird es, sie wieder zu überwinden.

Wir benötigen dafür die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und Kompromisse einzugehen. Stärke und Mut für ein friedliches Zusammenleben. Diese Einsatzbereitschaft zeigt den Wunsch aller nach Frieden

und hilft uns, Grenzen zu überwinden, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Gerade deshalb wollen wir uns auch in diesem Jahr auf den Weg machen und das Friedenslicht austeilen. Wir spüren in diesem Jahr sehr deutlich, wie es ist, wenn unsere Freiheit eingeschränkt wird und Grenzen geschlossen werden. Die Pandemie zeigt uns die Zerbrechlichkeit unseres Zusammenlebens, lehrt uns aber gleichzeitig, kreativ zu sein und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Auch in diesem Jahr möchten wir das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer St. Andreas-Kirche Esbeck in Empfang nehmen. Wir hoffen, dass dieses am 3. Advent in einem Gottesdienst am Sonntag, 13. Dezember 2020, um 18.00 Uhr stattfinden kann.

Die Friedenslichtaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden überwindet Grenzen“. Grenzen erleben wir immer wieder in unserem Leben. Es gibt Grenzen zwischen einzelnen Ländern, die sich bei uns im weitestgehend grenzenlosen Europa in der jetzigen Pandemie-Zeit wieder

Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Konfirmanden	dienstags, 16.00 und 17.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Qiring (0 53 52) 90 00 09
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Eva Kotzerke (0 53 52) 5 97 28
Eltern-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Britta Möllmann 0174 6741516
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Gabriele Fend (0 53 52) 39 49
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr	Annette Haupt 0170 4850868

Gottesdienste (ggf. mit Kirchenkaffee)

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
29. Nov 2020 1. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
2. Dez 2020		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
6. Dez 2020 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
9. Dez 2020		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
13. Dez 2020 3. Advent	18.00 Uhr Lichtergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
16. Dez 2020		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
20. Dez 2020 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Dez 2020		18.00 Uhr Adventsandacht bei Kerzenschein
24. Dez 2020 Heiligabend	ÄNDERUNG HEILIGABEND 16.00 Uhr Esbeck: Open-Air-Weihnachtsgottesdienst 17.00 Uhr Clus: Open-Air-Weihnachtsgottesdienst 22.00 Uhr Esbeck: Christmette	
25. Dez 2020 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr Festgottesdienst
27. Dez 2020	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. Dez 2020 Silvester		17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
3. Jan 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
10. Jan 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
17. Jan 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
24. Jan 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
31. Jan 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
7. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
14. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
21. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
28. Feb 2021	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Änderungen vorbehalten.

Weihnachtszeit

Sonntag, 29. November, 1. Advent

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
10.30 Uhr Clus: Gottesdienst

Mittwoch, 2. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
10.30 Uhr Clus: Gottesdienst

Mittwoch, 9. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent

10.30 Uhr Clus: Gottesdienst
18.00 Uhr Esbeck: Lichtergottesdienst
Möchten Sie das Licht mit in Ihr Heim nehmen, bringen Sie eine Laterne und eine Kerze mit.

Mittwoch, 16. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
10.30 Uhr Clus: Gottesdienst

Mittwoch, 23. Dezember

18.00 Uhr Clus: Adventsandacht bei Kerzenschein

24. **ÄNDERUNG HEILIGABEND**

16.00 Uhr Esbeck: Open-Air-

Weihnachtsgottesdienst

17.00 Uhr Clus: Open-Air-

Weihnachtsgottesdienst

22.00 Uhr Esbeck: Christmette

ler Schöniger Kirchengemeinden mit Krippenspiel
ler Schöniger Kirchengemeinden

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Clus: Festgottesdienst

Sonntag, 27. Dezember

9.30 Uhr Esbeck: Gottesdienst
10.30 Uhr Clus: Gottesdienst

31. Dezember, Silvester

17.00 Uhr Clus: Gottesdienst mit Abendmahl

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tagespresse und auf www.clus-kirche.de.

